

Altn. boli bauli, ags. bulluca, engl. bullock, nhd. bulle, ir. bolog bolan, lith. bullus, sl. vol<sup>1</sup>, böhm. wole, poln. woł. Ahd. far taurus pl. farri, mhd. var, ags. fear gen. fearres, scheint entspringend aus fars fears, nach fersa vacca, gr. *πόρῶις πόρῶις* juvenca, lett. wehrsis bos. altn. grādūngr taurus, vgl. grādr admissarius. lith. jautis bos zu jungas joch gehörend. finn. härkä, est. härg bos, das lapp. herke aber rennthier, des rindes ersatz. ir. damh, damhan bos. bask. idia bos, welsch eidon\*.

*ἡ βοῦς*, ahd. chuo pl. chuowī, mhd. kuo pl. küeje, nhd. kuh, ags. cū pl. cȳ, engl. cow pl. kine, altn. kú pl. kȳr, nach Columella 6, 24 auf den alpen cevae für vaccae, skr. gaus, acc. gām, pl. gāvas, zend. gaus, lett. gohws, übrig in sl. govjado herde rinderherde, böhm. howado, serb. govedar bubuleus, vielleicht in *γάλα γάλακτος* für *γάλακτος*, wie Kuhn aufstellt, der auch in gaus, *βοῦς* dieselbe wurzel annimmt, wozu gāvas, chuowī, cevas und boves passen; einer merkwürdigen analogie zwischen gaus und *γη* terra ist myth. 631 gedacht. Ags. heahfore heafore vaccula, engl. heifer. Sl. krava,

russ. korova, poln. krowa, lith. karwė; das preusz. kurwa bedeutet ochs.

Lat. it. vacca, sp. vaca, franz. vache, skr. vaska. <sup>33</sup> vacca  
 Ir. bol vacca, zu bol ochs gehörig; ir. fearb; finn. lehmä, est. lehm; *ωω vacca*  
 bask. beia vacca, beigaya vitulus.

goth. kalbó *δάμαλις* juvenca, ir. colpa vacca, colpach juvencus, ahd. chalp vitulus, nhd. kalb, ags. cealf, altn. kálfr, wahrscheinlich sl. krawa, lith. karwa, mit wechsel des L und R, dasselbe wort.

Altn. qvígr vitulus, qvíga junix, verwandt mit qíus vivus, wie junix juvencus juvenis, lat. vitulus für cvitulus, gr. *ιταλός*, it. vitello, franz. veau; sl. tele, russ. telja, poln. ciełe, lith. tellyczia, lett. telsch, vielleicht mit aphaeresis des anlautenden vocals für itele? \*\* Gr. *μόσχος*, vgl. kopt. mes kalb und skr. vaska kuh, finn. wasikka, est. wasikas kalb.

Ir. gabhuin, gambuin und laogh, welsch llo.

sp. ternero.

*Πρόβατον* ist ein dichterisches wort, und bezeichnet das vorschreitende vieh der herde insgemein, wird aber allmählich auf schafe eingeschränkt. auch *μῆλον* gilt für das schmalvieh überhaupt und für schaf insonderheit, altn. smali pecus, smalamadr opilio, vgl. smal parvus; man denkt dabei an *μαλλός* wolle. ebenso bedeutet unser schaf das thier ohne unterschied des geschlechts: ahd. scáf, alts. sciep, ags. sceap, engl. sheep, nnl. schaap, fries. skep, doch den nord. mundarten fehlt das wort, die dafür das allen jenen abgehende altn. fær, schwed. fär, dän. faar besitzen. dies fær scheint mir sowol *βάρα* pecora, *βάρειον* ovis bei Hesych, als das poln. baran, böhm. beran, lith. baronas fürs männliche schaf, ungr. barany agnus;

\* \* bezug aufs opfer hat das altlat. ambegnus, ambiagnus: ambegni bos et vervex appellabantur, cum ad eorum utraque latera agni in sacrificium ducebantur. Festus.

\*\* der neapol. dialect setzt Talia Taleja für Italia.